

Beistand Englands zu verlassen. Bei den divergirenden Strömungen, die auf diesem Inselreiche sich geltend machen, ist es ein Ding der Unmöglichkeit über die Absichten der Regierung klar zu werden, vorzüglich da es nicht sicher ist, ob diese Regierung, sollte sie plötzlich eine dem Volke nicht conventirende Politik befolgen, nicht über Nacht gestürzt werden könnte.

Fürst Milan hat den serbischen Landtag mit einer Rede eröffnet, die von A—Z auf eine Verhimmelung Rußlands und des Czaren hinausläuft. Da der Hund die Hand leckt die ihn geschlagen, so sehen wir gar nichts außergewöhnliches dabei, daß das serbische Fürstlein den Stiefel küßt, mittelst welchem ihm und seinem Lande im vorigen Jahre die Fußtritte appliziert wurden. Es kommt immer darauf an, wie man eine Sache auffaßt. Der Eine findet Etwas schmähtlich, was der Andere für eine Gnade, eine Ehre ansieht. Die Geschmäder sind eben verschieden.

Russen und Türken haben auch in dieser Woche wieder herzhaft gefeiert. Die Russen hatten wie gewöhnlich ihren einen Toten, der sich erstaunlich gut conservirt und ein wahres Wunder von einem Toten ist, und die Türken verkündeten zum so und so vielen Male, der Sultan werde sich demnächst nach dem Kriegsschauplatz an der Donau begeben. Die Pausen, welche nothgebrungen zwischen den verschiedenen Gesechten, Scharmützeln und Schlachten gemacht werden müssen, benutzen Russen wie Türken, um alle möglichen Gräueltathen zu begehen, und dadurch der Welt ad oculos zu führen, daß Hans wie Kunz, rüchtige und wahrhaftige Vorkämpfer der Civilisation sind. Was der Patagoner verschont, bringt die Knute um und vice versa. Hier heißt der Räuber und Schänder Kofal, dort heißt er Baschi Bozuk; die Namen nur sind verschieden, die Bestien sind die gleichen.

Tages-Begebenheiten.

Schorndorf. Am Samstag den 7. d. M. Nachts 11 Uhr kam der Fuhrmann Michael Kerker von Welzheim mit einem Leichnam hier durch um denselben an die anatomische Anstalt in Lätzingen abzuliefern. Unterhalb der Schwane über dem Kandel an der Weiler Straße wurde sein Pferd scheu und riß die Deichsel ab, daher wurde letzteres von Kerker ausgespannt und mitgenommen um nach einer Deichsel zu sehen, da solche nicht mehr zu finden war, wollte Kerker seinen Futtersack holen den er auf dem Wagen zurückgelassen. Als er an der Stelle ankam war Wagen sammt Leichnam fort. Nach langem Suchen fand er denselben an der untern Brücke in die Rems geworfen. Polizeiwachmeister Bihrer traf Anstalt denselben herauszuschaffen und den Mann weiter zu befördern.

Eine solche rüchlose That wird wohl durch Mitwissende einstens an den Tag kommen.

Waltersbach. Am 30. Juni Mittags 12 Uhr erschob der hiesige Flurschütze, (ehemaliger Soldat) die Dienstmagd des hiesigen Lammwirths, als sie den Heuern das Essen tragen wollte, aus Unvorsichtigkeit. Der Schuß drang durch den Rücken in den Bauch. Nach 4 1/2 Stunden war das 18jährige blühende Mädchen eine Leiche. Den Jammer der Eltern kann man sich kaum vorstellen, als man ihnen die sterbende Tochter ins Haus brachte. Welchen Antheil die Einwohner von Waltersbach und der umliegenden Ortschaften an diesem traurigen Vorfalle nahmen, bewies der ungeheure Zug Leidtragender, welche der Verunglückten das letzte Geleit gaben zum Friedhof.

X. Deutscher Feuerwehrtag. Auf dem IX. Deutschen Feuerwehrtag in Kassel wurde beschlossen, den X. Deutschen Feuerwehrtag in Stuttgart abzuhalten. Die Stuttgarter freiwillige Feuerwehr, im 25. Jahre ihres Bestehens, benützte diese Gelegenheit, um dem Tage einen größeren Glanz zu verleihen, indem sie ihr 25jähriges Jubiläum mit der Abhaltung des X. Deutschen Feuerwehrtags verbindet. Die Hauptstadt Schwabens versteht es, Feste würdig zu begehen, des sind die überaus zahlreichen Theilnehmer an den schönen Tagen des V. deutschen Bundesfestes im Jahre 1875 Zeuge gewesen. Daß man es überhaupt in Württemberg versteht, Feste zu feiern, dafür zeugt auch die in diesen Tagen begangene vollendete Jubelfeier des Ulmer Münsteres. Aber nicht bloß um Festlichkeiten, deren Glanzpunkt in einem Festzug und darauffolgender Uebung auf dem Marktplatz bestehen wird, wird es sich bei dem X. Deutschen Feuerwehrtage handeln,

vielmehr wird das Augenmerk auf eine praktische Förderung des Feuerlöschwesens überhaupt, auf einen regen Austausch der Anschauungen unter den Mitgliedern dieser wohlthätigen und gemeinnützigen Körperschaften gerichtet sein. Daß man die hohe Bedeutung des Feuerlöschwesens überhaupt und speziell die naturgemäß aus einer Zusammenkunft sämtlicher deutschen freiwilligen Feuerwehren entstehenden erprießlichen Folgen zu würdigen weiß, mag unter Anderem daraus hervorgehen, daß die bürgerlichen Collegien in Freiburg i. B. beschlossen, bei der Wichtigkeit des Feuerwehrtages den dortigen Mitgliedern der Feuerwehr einen Beitrag aus städtischen Mitteln zu gewähren. Als von besonderem Nutzen wird sich die in Aussicht genommene Ausstellung von Feuerlöschgeräthschaften und auf das Löschwesen bezügliche Ausrüstungen erweisen, wozu sich bis jetzt schon gegen 100 Aussteller angemeldet haben. Es ist zu diesem Zwecke auch in liberalster Weise Seitens des süddeutschen, westdeutschen und rheinischen Eisenbahverbandes eine Frachtermäßigung zugesichert worden, welche den Ausstellern wesentlich zur Erleichterung dienen wird. Eine weitere Förderung des Festes ist dadurch gesichert, daß für die Besucher desselben theils Verlängerung der Retourbillete, theils Preisermäßigung von den Bahnen bewilligt wurde. Schon jetzt zeigt sich im deutschen Reich, in Oesterreich und der Schweiz in erfreulichster Weise ein reger Sinn für den zehnten Feuerwehrtag, denn es sind bereits sehr zahlreiche Anmeldungen, zum Theil aus sehr entfernten Gegenden, wie z. B. aus Hermannstadt in Siebenbürgen, Lobz in Ruß. Polen, aus entlegenen Gegenden der Schweiz, aus Hannover zc. eingelaufen. Es sei hier gleich erwähnt, daß der Reise-Unternehmer Adolph Hessel in Dresden am 10. August einen Extrazug zu expediren gedenkt, der am 11. August Morgens in Stuttgart eintrifft. Sämtliche Mitglieder solcher Vereine und deren Freunde und Bekannte, welche ihren Weg über Hof nehmen müssen, machen wir darauf aufmerksam, daß bereits ab Leipzig, Görlitz, Dresden, Berlin zc. Billets für Hin- und Rückfahrt zu ermäßigten Preisen bei dieser verlängerten Gültigkeitsdauer derselben zur Rückfahrt durch diese Unternehmung zu beziehen sind. Man wende sich daher baldmöglichst unter Angabe des Näheren an Herrn Adolph Hessel, Dresden, Schffelstraße 7, der sämtliche Anfragen erliebigen und Reiseprogramme zusenden wird. Die Stuttgarter Feuerwehr läßt es ihrerseits an nichts fehlen, um ihre Kameraden, welche von Nah und Fern zum Feste herbeikommen, würdig zu empfangen. Der Wohnungsausschuß ist eifrigt bestrebt, zahlreiche Freiquartiere für die Gäste zu beschaffen, und die schwäbische Gastlichkeit wird sich auch bei dieser Gelegenheit auf's Glänzendste bewähren. Stuttgart selbst mit seinen reizenden Umgebungen wird sicher die Feuerwehrmänner, welche dem X. Deutschen Feuerwehrtage anwohnen, in jeder Hinsicht befriedigen.

Petersburg, 3. Juli. Offiziell. Die Brücke bei Simniga ist vollendet, der Uebergang wird ununterbrochen fortgesetzt. Nach dem 27. Juni zogen sich die Türken nach Eirnowa zurück. Der türkische Monitor bei Nicopolis wurde dermaßen beschädigt, daß er secunächtigt ist. Ein Theil Rußschußs und der türkische Theil von Nicopolis ist in Folge des Bombardements niedergebrannt.

Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 9. Juli 1877.

Geburten:

- Den 30. Juni: Sophie Rosine, Kind des Gottlieb Kriebel, Bauer.
Den 4. Juli: Johanne Marie, Kind des Adam Hund, Weingärtner.
Den 4. Juli: Wilhelmine, Kind des Wilhelm Fr. Mung, Schuhmacher.

Sterbefälle:

- Den 2 Juli: Pauline Maria, Kind des Friedrich Strobel, Metzger.
Den 4. Juli: Karoline geb. Gunser, Ehefrau des Herman Thiele, Schreiner, 42 Jahre alt.

Registriert, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljähr. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M 15 S.

Trägerlohn viertelj. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 80.

Donnerstag den 12. Juli

1877.

Bekanntmachungen.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt zur Kenntniß ihrer Gemeinde-Angehörigen zu bringen, daß der Zutritt zum Oberamt, ganz bringende Fälle ausgenommen, nur an den Markttagen Dienstag und Samstag offen steht, überdies für die Dauer des laufenden und des nachfolgenden Monats je nur Vormittags. Es wird überdies darauf aufmerksam gemacht, daß auf schriftliche Anfragen in der Regel umgehend Antwort ertheilt wird, die Leute können daher durch eine solche Anfrage sich den Gang in die Oberamtsstadt ersparen, nicht minder aber auch dem Beamten eine Störung zu ungelegener Stunde. Schorndorf, den 11. Juli 1877.

R. Oberamt. v. Falkenstein u. B.

Winterbach im Remsthal. Liegenschafts-Verkauf.



Die Liegenschaft der Gebrüder Oskar und Adolph Theurer dahier, bestehend in einem 2stöckigen Haus mit Schloßplatz, Gerechtigkeit und den dabei befindlichen Gärten in 1 Hekt. 56 Ar 11 Met. Maß bestehend. Gemeindevorstand Anschlag 15,000 M. Angekauft zu 13,000 M.

Samstag, den 18. August d. J. Vormittag 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus nochmals im öffentlichen Aufsteig verkauft.

Kaufsliebhaber zu diesem Anwesen, welches sich zu jedem beliebigen Geschäft, sowie zu einer Anstalt eignet, werden mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen. Den 10. Juli 1877.

Schultheiß Seufried.

Weiler. Jagd-Verpachtung.



In Folge eines Nachgebots kommt die hiesige Gemeinde-Jagd am Samstag den 14. d. Mts. Vormittags 8 Uhr letztmals zur Verpachtung. Den 10. Juli 1877.

Schultheißenamt Schnabel.

Lezten Montag blieb in hiesiger Stadt ein Armforn mit 3 Paar Kinderstiefeln stehen. Zu erfragen bei J. G. Kies, Schuhmacher.

Weiler. Stammholz-Verkauf.



Die Gemeindepflege hier verkauft am Samstag den 14. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr 6 buchene Stämme mit 1,32 Festmeter, 3 Ahornstämme mit 0,70 Festm., wozu Liebhaber eingeladen werden. Den 10. Juli 1877.

Gemeindepfleger Müller.

Verkauf.

Montag den 16. Juli 1877 Morgens 10 Uhr werden im Forstamtsgebäude in Lorch im Aufsteig gegen Baarzahlung verkauft: 1 zweispänniges Gesährt, 1 dto. ein-spänniges, 1 vierstiger Schlitten, 2 Paar vollständige Pferdegeschirre (1 silberplattirt), 2 Sättel je mit Zaum, 2 Kollriemen, 1 Strohhüßl.

Feuerwehr.

Nächsten Sonntag den 15. Juli Morgens 6 Uhr haben auszurücken: 1. und 2. Zug Steiger, 3. Abtheilung Retter. Das Commando.

Mehrere Tausend Dunkelrübensecklinge und frühe weiße und blaue Bisquit-Kartoffel hat zu verkaufen Jakob Dettinger.

Emmenthaler-Käse, Limburgerkäse, sowie ächten Glarner Kräuterkäse

billigt bei A. Kinzelbach.

Winterbach. Bleiweiß, verschiedene Sorten, Gold-Ober, hell und dunkel, Delphin, sämtliche Farben in Del feinst abgerieben, offen und in Blechbüchsen von 5 und 10 U, diverse Sorten trockene Farben, sowie Copallak, Bernsteinlak, Damarlak, Leinöl, Leinölfirniß, Siccativpulver in 500, Paquet, Siccativ-Öel und Terpentinöl empfiehlt äußerst billig A. Kinzelbach.

Winterbach. Neues Bremsenöl aus der oberen Apotheke von Otto Sautermeister in Roitweil ist zu haben bei A. Kinzelbach.

Schorndorf. Nächstes Samstag den 14. d. Mts. ist frischgebrannter Kalk und verschiedene Ziegelwaare in hiesiger Ziegelei zu haben. Den 2. Schnitt breiten Klee von einem Stücke im Eichenbach verkauft G. Water in der Vorstadt.



5. d. zufolge sind die Russen aus Utschikissa und ... Ein Telegramm des Kriegsministers ...

Constantinopel, 9. Juli. Der Kommandant der englischen Flotte, Admiral Hornby, ist gestern hier eingetroffen ...

Petersburg, 8. Juli. Nach einem Telegramm des "Golos" aus Bukarest vom 7. Juli ist Tirnowa am 6. von den Russen eingenommen worden ...

Petersburg, 9. Juli. Telegramm des Oberbefehlshabers der Donau-Armee aus Tzarewitsche vom 8. d.:

Das die Russen Tirnowa besetzt haben, ist aus türkischen Quellen bis jetzt nicht bestätigt, letztere wissen nur von einer bedeutenden Niederlage der Russen bei Bjela ...

Armut und Bettel, Wahre und falsche Wohlthätigkeit. Aus Social-Correspondenz. Organ des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Classen.

Aus Annaberg meldet das "Wochenblatt", daß infolge des außergewöhnlichen Andrangs von Bettlern, namentlich sogenannter "armer Reisender", ein dortiger Bürger folgende

Erfahrung machte. Innerhalb 16 Tagen hat er 18 Bettlern, welche ihn ansprachen, lauter, gesunden, kräftigen Dursten, Arbeit an und zwar eine sofort zu beginnende ...

Dem Annaberger Bürger kann man nur ein herzliches Bravo zurufen, daß er diesen Versuch gemacht und das Ergebnis der Dessenlichkeit nicht vorenthalten hat ...

Gern sei hier zugestanden, daß es jedem nicht ganz Herzlosen anfangs Ueberwindung kostet, die Bitte um eine kleine Gabe abzuweisen. Hat er sich aber erst klar gemacht, daß er durch solche scheinbare Barmherzigkeit nur das Lotterleben fördert, so wird er bald davon abziehen lernen.

Zum Schlusse mag hier angeführt sein, was uns vor Jahren ein Mitglied des italienischen Parlaments in Rom über den Gegenstand gesprächsweise sagte und weiter ausführte, als hier thöulich ist: "Glauben Sie mir, unter den vielen wunden Stellen an unserem herrlichen Lande ist die Bettelerei eine der bösesten, ein rechtes Seitenstück zum Räuberunwesen, sogar theilweise Vorschule für dieses ..."

Schiffsbericht. Mitgetheilt von dem General-Agenten des Norddeutschen Lloyd Johs. Rominger in Stuttgart. Newyork, 7. Juli. Das Postdampfschiff Main, Capt. G. Reichmann, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 23. Juni von Bremen und am 26. Juni von Southampton abgegangen war, ist gestern 2 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen.

Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 81.

Samstag den 14. Juli

1877.

### Bekanntmachungen.

Montag den 16. d. Mts. Morgens 7 Uhr

zum Verkauf: 1 Pflug sammt Egge, 1 Mostpresse sammt Wähltrug und Stein, eine 6füßrige Kelterstange, ein Leimeriges rundes Faß und 1 Fahr-Führling. Den 11. Juli 1877.

Schultheißenamt. Schnabel.

H e l s a d.

### Wiederholter Verkauf einer Schild-Wirthschaft mit Bäckerei-Einrichtung und Garten.

Das in der Gantmasse des Johannes Maier, Schreiner und Ochsenwirth hier, befindliche Anwesen

- 1 Nr 37 Mtr. Wohnhaus die Ochsenwirthschaft mit geräumigen Zimmern u. s. w., gutem gemöbltem Keller an der Landstraße,
1 Nr 43 Mtr. Hofraum mit 1 Pumpbrunnen,
14 Nr 92 Mtr. schöner Gemüse- und Baumgarten bei dem Haus,

angeschlagen zu 6200 M., angekauft für 4720 M., kommt in Folge eines Nachgebots am Samstag den 28. d. Mts. Mittags 12 Uhr

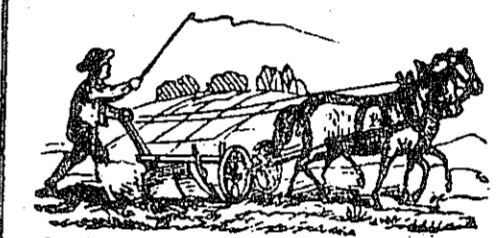
in 2. Aufstreich, wozu Liebhaber mit Vermögenszeugnissen versehen eingeladen werden. Dem Käufer steht das Recht zu, die vorhandenen gut erhaltenen 10 Stück Fässer im Gehalt von 8000 Liter um den Anschlag von 282 M. zu übernehmen. Den 12. Juli 1877.

Schultheißenamt. Seitz.

Schorndorf. Eine Schuldverschreibung über 685 Mark sucht umzusetzen und erbittet sich Anträge Verm.-Actuar Stein.

Gerabstetten. Gerichtsbezirks Schorndorf.

### Liegenschafts-Verkauf.



In der Gantmasse des Emanuel Gottilob Zoller, Weingärtners und Krämers hier, kommt die vorhandene Liegenschaft am

Mittwoch den 1. August d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber, Auswärtige mit amtlich beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Die Liegenschaft besteht in:

- Gebäude:
Nr. 212. Die Hälfte an 2 Nr 15 Mtr. Wohnhaus, 2 Nr 23 Mtr. Hofraum, 4 Nr 38 Mtr. 2stöckiges Wohnhaus mit Stall und gemöbltem Keller an der Hauptstraße. Anschlag 3900 M.
Gärten:
P. Nr. 39/1. 72 Mtr. Gemüsegarten beim Haus Nr. 212/1. Anschlag unter dem Hausanschlag begriffen.
Nr. 3930.
3 Nr 39 Mtr. Baumacker, — Nr 68 Mtr. Acker,
4 Nr 7 Mtr. im Föhrenbacherrain. Anschlag 180 M.
W e i n b e r g e:
P. Nr. 4515.
4 Nr 21 Mtr. im Neuenberg. Anschlag 170 M.
P. Nr. 1247/2.
4 Nr 90 Mtr. im Ruosen. Anschlag 400 M.
W i e s e n:
P. Nr. 5053/2.
7 Nr 67 Mtr. in Steegwiesen. Anschlag 520 M.
Den 9. Juli 1877.

Verkaufs-Commissär: Schultheiß Schloz.

### Revier Plochingen. Holzbeifuhr-Akkord.

Dienstag den 17. Juli Nachmittags 2 Uhr

im Ader in Reichenbach Afford über die Beifuhr von 342 Nm. auf den Bahnhof Reichenbach aus Samselau, Gschläg, Heuberg und Eisenwinkel, und von 358 Nm. auf den Bahnhof Ebersbach aus Löcherwäldle, Meninger, Tannenwald u. Dachsbuckel. Im Anschluß Afford über das Aufsetzen des Holzes auf den Bahnhöfen.

Schorndorf

Die Verpachtung der Bodenbrücken-Waage hat die Genehmigung des Stiftungsrathes nicht erhalten, weshalb nächsten Montag den 16. Juli Nachmittags 2 Uhr eine nochmalige Verhandlung auf dem Rathhaus vorgenommen wird.

Hospitalpflege. Laug.

Die Bezirkskrankenhaus-Verwaltung veraktordirt nächsten Montag den 16. Juli d. J. Nachmittags 1 Uhr

wiederholt das Aufbereiten und Aufsetzen von 26 Nm. Buchen Scheitholz.

Zu dem auf Sonntag, 22. Juli. festgesetzt

### Bezirks-Missionsfest

dahier werden alle Freunde des Reiches Gottes herzlich eingeladen. Redner außer einem noch zu gewinnen: Pfr. Schott von Basel.

### 10000 Mark

hat gegen gefähliche Sicherheit in größeren Posten auszuleihen.

Die Oberamtsparcasse. Widmann.

Weiler.

### Fabrik-Verkauf.



Von dem verstorbenen Leonhardt Weiler, Bauer hier, kommt am